

Erinnerung an Woodstock

RHEINBACH. Wenn sich die Band „Taste of Woodstock“ selbst als „bunt zusammengewürfelter Haufen“ bezeichnet, ist das tatsächlich das reine Understatement. Jedenfalls bezogen auf ihr herausragendes musikalisches Können. Sie entführten die Fans in die Zeit der großen Hits von „Crosby, Stills, Nash & Young“ und ihrer Freunde und ließen sie eintauchen eben in die Musik jenes legendären Festivals in Woodstock 1969 und der Szene in den folgenden Jahren.

Eher bezog sich die Selbstaussage der Band „Taste of Woodstock“ am Schluss des Gigs bei der „Kultur im Hof“ auf die Herkunft der Musiker: Gitarrist Felix Franke aus der Nähe von Kaiserlautern, Drummer Carl Herrlich aus Köln, Gerd Glock (Gesang, Gitarre), „The Voice“ Stephan Haar und Keyboarder Tommy Weger aus Bonn sowie eigens für zwei Auftritte eingesprungen Bernhard Meyer aus Völklingen.

Wenn sie nicht einmal gemeinsam geprobt hatten, wie sie sagten, war auch das ein Beweis mehr für ihre Professionalität und ihre Leidenschaft. Ein Blick in das Repertoire: „Big Yellow Taxi“ von Joni Mitchell, „Our House“ von Graham Nash, „Turn, Turn, Turn“ von den Byrds und „Love the one you're with“ von Stephen Stills, um nur einige zu nennen.



Die Band Taste of Woodstock in Rheinbach.

FOTO: AXEL VOGEL